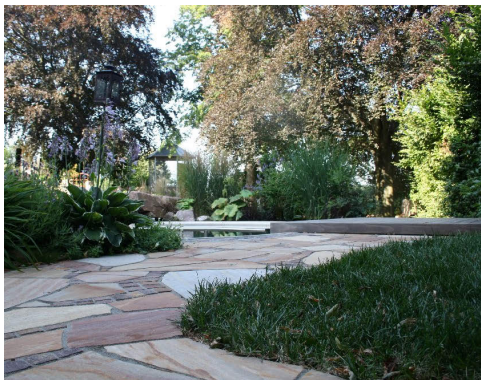


PARADIESISCH BADEN

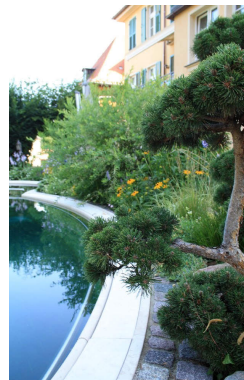
UMGESETZT VON EYßER SCHÖNE GÄRTEN

TEXT Andrea Gerecke

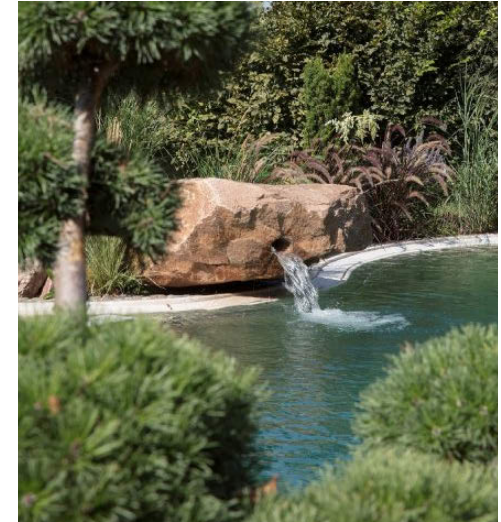


Am Anfang des Projektes stand der Wunsch nach einem Schwimmteich – daraus entwickelte sich im Laufe der Planung die komplette Umgestaltung des etwa 800 Quadratmeter großen Grundstücks.

Das Foto auf der rechten Seite zeigt das Grundstück vor Beginn der Baumaßnahmen.



Der Schwimmteich verfügt über verschiedene Quellsteine, einen kleinen Wasserfall und für sportliches Schwimmen auch über eine Gegenstromanlage.
Fotos: Eyßer, Neuschwander, privat



Ende Oktober 2019 wurden in Dresden die Sieger des Wettbewerbs „Preis des sächsischen Garten- und Landschaftsbaus“ geehrt. Zehn sächsische Fachbetriebe hatten sich beworben. Als Erstplatzierte in der Kategorie „Landschaftsgärtnerische Spezialgebiete“ wurde das Dresdner Unternehmen Eyßer Schöne Gärten e. K. für die Gestaltung eines vormals völlig verwilderten Gartengrundstückes in Meißen gewürdigt.

Carmen und Werner Eyßer erinnern sich noch gut daran, wie Mitte des Jahres 2016 die (künftige) Bauherrin auf ihr Firmengrundstück in Dresden kam, um sich ihren Schwimmteich anzusehen. Man unterhielt sich angeregt. Die Interessentin wohnte im benachbarten Meißen, wo gerade ihr Mehrfamilienhaus um- und ausgebaut wurde: geplanter Einzugstermin war im Jahr darauf. Auf dem Grundstück sollte es dann auch einen Schwimmteich geben. Soweit die grobe Vorstellung.

„Wir vereinbarten einen Vororttermin und anschließend einen Planungsauftrag, zunächst nur für den Schwimmteich“, erzählt Carmen Eyßer. „Der anfänglich größte Wunsch war eine organische Form für den Schwimmteich, eingebettet in eine ökologisch hochwertige Pflanzung, selbstverständlich ohne Chemie und natürlich klares Wasser.“ Eine Mit-Wohnpartei hatte zu jenem Zeitpunkt ein Kind von etwa zwei Jahren, weshalb unbedingt auch an Kindersicherung und flache Bereiche fürs Spielen gedacht war.



Bei der Besichtigung bezauberte zunächst der wunderschöne Ausblick über die Elbe und zum Meißener Burgberg. Der Rest benötigte noch reichlich Fantasie. Schließlich zeigte sich das Grundstück in einem ziemlich verwilderten Zustand. Zahlreiche große Gehölze hatten den einzigen angelegten Weg zum Teil überwachsen. Lediglich eine marode Betontreppe und ein unbefestigter Weg führten vom oberen Höhenniveau am Eingang in den unteren Gartenteil. Der Hang war teilweise mit lose aufgeschichteten Granitsteinen abgefangen, in der Masse aber abgeböschd und mit Wildwuchs bewachsen. Doch Landschaftsgärtner wären keine solchen, wenn sie keine Visionen hätten. ▶

▷ **ECHE HERAUSFORDERUNGEN**

Gleich zu Beginn galt es einige Herausforderungen zu meistern, die auch dem unterschiedlichen Höhenniveau geschuldet waren. Die Fläche für den Schwimmteich lag nämlich an der tiefsten Stelle des Grundstückes, wofür erst eine Zufahrt geschaffen werden musste. Doch der Raum dafür war begrenzt.

„Durch dieses Nadelöhr musste dann das ganze Material raus und rein transportiert werden“, so Werner Eyßer. Hinzu kam, dass der Schacht für den Rollladen ziemlich zu Beginn auf dem Grund montiert werden musste – noch vor dem Bau der Wände für den Schwimmteich. Der Rollladenbauer aus Bergisch Gladbach, mit dem schon erfolgreich zusammengearbeitet worden war, ließ aber zu lange auf sich warten. Kurzfristig musste ein anderer Anbieter gefunden werden.

Eine weitere Besonderheit stellte die Schwallrinne in organischer Form aus Naturstein dar. „Sie wurde von uns selbst mit CAD entwickelt und von einem hiesigen Steinmetz hergestellt“, betont Werner Eyßer.

ner Eyßer. Außerdem sollten zwei exklusive Gewölbekeller eingebaut werden.

Der Bauauftrag umfasste bald den gesamten Garten. Dazu gehörte eine ganz spezielle Natursteinmauerart vor den Gewölbekellern. Die hatte die Bauherrin auf einer Tour an einer alten Mühle in der Lausitz entdeckt: „Zyklopenmauerwerk mit eingesprenkelten Klinkern“. Genau so sollte es aussehen! Außerdem war eine gewendelte Steintreppe aus gebrauchtem Sandstein vorgesehen. Weitere Trockenmauern folgten, aber auch die gepflasterte Einfahrt aus Natursteinen, eine Außenküche, eine Außendusche, eine runde Sandsteinsitzbank, mehrere ineinander übergehende Natursteinterrassen mit verschiedenen Belägen, eine Bewässerungsanlage, Licht, Sonnenschirm, eine üppige Staudenpflanzung und natürlich Rollrasen.

„Nach vielen Planentwürfen – von uns, vom Bauarchitekten, von der befreundeten Hausarchitektin und den Bauherren selbst – und vielen Gesprächen sind wir gemeinsam zu diesen Lösungen gekommen“, sagt Werner Eyßer.

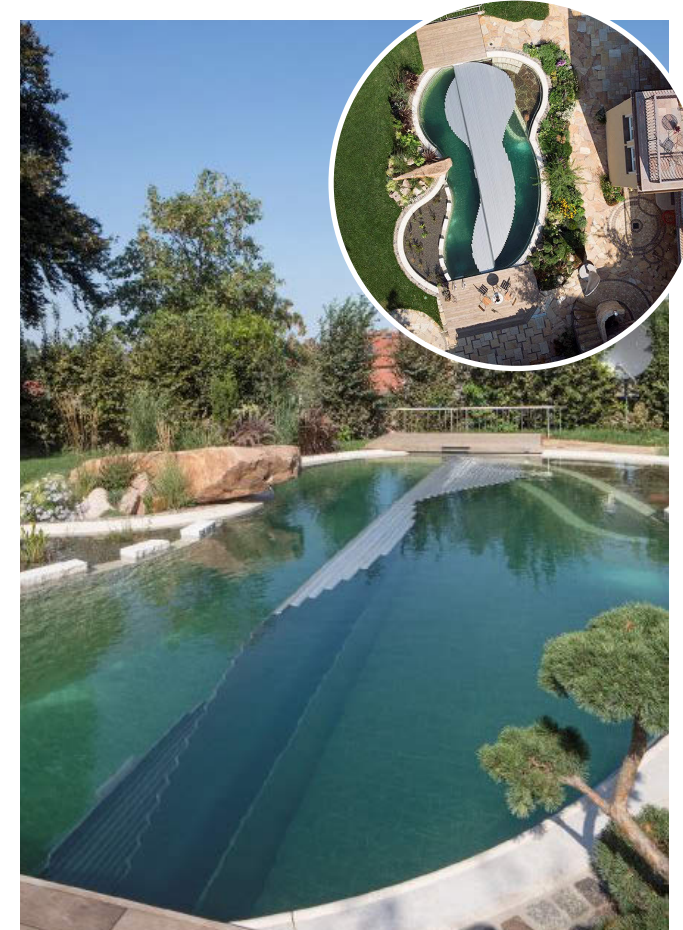
DER AUFTRAG WÄCHST – DIE ZEIT LÄUFT DAVON

Anfangs gab es jede Menge Platz auf dem 600 Quadratmeter großen Areal und so gut wie keinen Zeitdruck. Das aber sollte sich rasch ändern. „Durch das gleichzeitige Baugeschehen von Hoch und Tiefbau gab es schon Reibungspunkte. Erschwert wurde unser Bauen beispielsweise dadurch, dass die Gebäudeanschlusspunkte lange nicht fertig abgedichtet waren. Leitungsverlegung, Kellerfenster, Lichtschächte, Abdichtungen und später die Rüstung waren einige Zeit Barrieren für uns“, erzählt Carmen Eyßer. Der Ablauf des Hauses verzögerte sich ständig. „Unser Auftrag wurde in dieser Phase immer umfassender, und so kamen auch wir zum Schluss in echten Zeitdruck.“

Fast täglich fanden Baubesprechungen statt. In Protokollen wurden detailliert Aufgaben festgehalten, die aber leider nicht von allen Firmen umgesetzt wurden. Und da der Galabauer immer zuletzt am Bau ist, hängt alles an ihm. Schließlich sollte in diesem Fall mit dem Einzugstermin auch der Garten fertig sein! Denn zum Stichtag im Juli 2018 woll-



Anspruchsvolle Aufgabe: Die Poolabdeckung für den geschwungenen Schwimmteich wurde auf dem Grund montiert – noch vor dem Bau der Wände des Schwimmteichs.



te die Kundschaft neben der Einweihung und einem großen Dankeschön-Fest für die Handwerker auch einen runden Geburtstag feiern. Zuletzt fügte sich alles zu einem guten Ende, nach einer insgesamt 13-monatigen Ausführungszeit.

Die Zusammenarbeit mit den Auftraggebern erfolgte durch das betreuende Architekturbüro, und die fast immer anwesende Bauherrin strahlte stets Freundlichkeit aus. Heute ist Familie Eyßer übrigens mit dem Bauherrenpaar befreundet.

DIE AUFGABEN IM DETAIL

Der Pool sollte ganzjährig nutzbar sein: für sportliches Schwimmen, zum Baden und nach der Sauna. Außerdem bot er sich als Notkühlung für das Blockheizkraftwerk an. Auch deshalb wurde er mit einer Gegenstromanlage und einer Heizung ausgestattet. Um das Wasser im Winter warm zu halten, benötigte er eine Abdeckung – hierbei kamen in der Umsetzung die Firma Binder (31789 Hameln) und WaterBeck (31860 Emmerthal) ins Spiel. Zugleich sollte der Flachwasserbereich für Kinder Quellstein und

einen haptischen Boden erhalten, damit sie verschiedene Steinmaterialien richtig fühlen können. Abgetrennt wurde der Kinderbereich mit einem herausnehmbaren Edelstahlgitter. Die Seitenwände des Pools erhielten eine komplette Verkleidung mit Kroatischem Kalkstein, der Boden mit Schieferplatten.

Da der Naturpool eine unregelmäßige Form hat, kam nur eine Rollladenabdeckung infrage, die unter dem Boden eingebaut ist. Fertig montiert wurde sie von WaterBeck. Es gab einige Anlaufschwierigkeiten, aber heute funktioniert sie.

„Die Gewölbekeller lieferte und baute die Neuschwander GmbH (74336 Brackenheim). Diese Keller ließen wir von unserer bekannten Dachdeckerfirma abdichten. Die Holzverglasung vor den Gewölbekellern erstellte eine mit uns befreundete Holzbaufirma aus der Nähe“, zählt Werner Eyßer auf. Der Zaunbau und die Dachterrassenabdichtungen wurden von der Kundschaft an andere Firmen übergeben. Die Zusammenarbeit mit ihnen klappte sehr gut.

Gute Gründe gab es für die Verwendung der verschiedensten Materialien. Die ▷

Das Unternehmen Werner Eyßer

Die Firma Werner Eyßer besteht im 30. Jahr nach der Gründung im November 1990. Beginnend mit einer Mitarbeiterin zählte sie im Jahr 1994 bereits 25 Mitarbeiter. Firmenpleiten einiger großer Baubetriebe (AGs) in den Jahren 1995 bis 1998 rissen große Löcher in die Kasse. Ein bundesweiter Auftrag im Jahr 2000 sicherte unter anderem das Fortbestehen der Firma, mit damals nur noch acht Mitarbeitern.

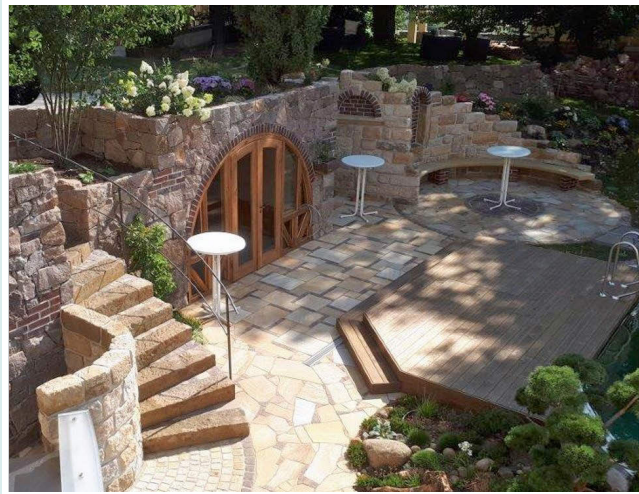
1999 wurde der erste Musterschwimmteich gebaut, auf seiner Basis folgten bis heute über 100 gebaute Schwimmteiche. Von 2000 an war Eyßer Mitgliedsbetrieb bei Teichmeister, allerdings vermissten sie dort die Weiterentwicklung und zählten auch deshalb 2009 zu den Gründungsmitgliedern von „Pool for Nature“. Mittlerweile gibt es einen dritten und vierten Musterschwimmteich in den Kategorien 2 und 4 auf dem (seit 2013) neuen Betriebsgrundstück. Konsequentermaßen nehmen Mitarbeiter jährlich an Schulungen zum Schwimmteichbau teil. Momentan ist die Firma wieder auf 20 Mitarbeiter gewachsen, und aktuell werden drei Lehrlinge ausgebildet. Im August beginnen zwei weitere Auszubildende ihre Lehre. Drei Bautrups könnten derzeit gleichzeitig Schwimmteiche/Naturpools bauen. Ansonsten erfüllt das Unternehmen alle Kundenwünsche, die vom Galabauer erwartet werden, außer Großbaumpflege und Fällung.



Der Partner Neuschwander

„Als Hersteller und Lieferant von Ziegelgewölbe-Fertigteilen ist die Neuschwander GmbH stets auf der Suche nach geeigneten Partnern zur Ausführung der Rundum-Arbeiten vor Ort. Interessenten wird empfohlen, sich nach einem ersten Angebot an einen örtlichen Garten- und Landschaftsbauer zu wenden“, sagt Geschäftsführerin Stefanie Neuschwander. „Es muss im Vorfeld die Erdbewegung, Fundamentierung und Drainage erledigt sein, bevor die Ziegelgewölbe in sogenannten Halbschalen geliefert und möglichst auch gleich per LKW-Kran versetzt werden. Anschließend stehen Abdichtungsarbeiten, Erdüberfüllung und die Außengestaltung an, die nicht immer so aufwändig sind wie im Meißener Projekt, aber doch zuverlässig ausgeführt werden müssen.“

Für die Arbeiten an den Wellnessgewölben in Meißen wurde die Firma Eyßer von der Bauherrschaft im Rahmen der kompletten Gartenneugestaltung beauftragt. Neuschwander unterstützte das Vorhaben von Beginn an mit Plänen und den



Zwei Gewölbekeller fügen sich in den Hang – geliefert und aufgebaut wurden sie von der Firma Neuschwander aus dem württembergischen Brackenheim.

technischen Vorgaben für den Gewölbeeinbau bis zur Gewölbeflieferung und -montage in direkter Zusammenarbeit mit der Firma Eyßer. Realisiert wurden zwei Gewölbe mit jeweils einer Grundfläche von 3,00 Metern Tiefe und 3,50 Metern Breite sowie Ziegelfertigteil-Stirnseiten nach hinten abschließend gegen den Hang und vorderseits mit Türöffnung für den Geräteraum. Das Wellnessgewölbe erhielt ein verglastes Eingangsportal.

Die bestehende Böschung beim Bauvorhaben in Meißen bot sich örtlich zum Einbau der Gewölbe an. Bei gleichzeitiger Hangbefestigung wurde Raum für einen Wellnessbereich mit Sauna und Kaminofen und zur Einhausung von Gartenmöbeln gewonnen, ohne wertvolle Fläche zu verlieren. Obenauf ist renaturiert und bepflanzt, was statisch über Gewölben problemlos möglich ist. Ohne weitere Verstärkung können bis zu zwei Tonnen pro Quadratmeter auf den Ziegelgewölben aufgelastet werden.

Die Neuschwander GmbH vereint verschiedene Geschäftsbereiche. Im Ziegelfertigteilwerk werden Ziegelgewölbe in Elementen produziert, geliefert und montiert zum Bau von Gewölbekellern.

Kontakt: www.neuschwander.de



Poolinnenwände und die Schwallrinne bestehen aus Kroatischem Kalkstein: Durch diesen hellen Stein sieht das Wasser türkis aus. Der Boden hingegen sollte nicht zu hell sein, deshalb Schiefer. Im Kinderbecken finden sich verschiedene Kiese und indischer Hartsandstein.

Auf den Terrassen am Pool liegt Kebony Komfort Holz (Händler Kawe, 76703 Kraichtal) im Klicksystem. In den Terrassen kamen Polygonalplatten aus Quarzit kombiniert mit Kleinpflaster aus Porphy zum Einsatz. Die Natursteinwände sind zum größten Teil aus Meißner Granit, wovon noch einiges auf dem Grundstück vorhanden war, kombiniert mit antikem Klinker von AKA (A.K.A./Vandersanden, 31226 Peine). Mauern in der Sitzzecke und der Außenküche sind aus gebrauchtem Sandstein und Klinker.

Die größeren Gehölze stammen von der Baumschule Bruns (26160 Bad Zwischenahn), die Stauden (3-Liter-Container) von Stauden Ihm aus dem benachbarten Zehren (01665 Zehren). Gepflegt wird der Garten von der Kundin. Dabei hilft ihr ein Husqvarna Mähroboter. Und um den Pflegeaufwand zu minimieren, wurde im Bereich der Rasen- und Pflanzflächen eine automatische Bewässerung eingebaut. „Wir sorgen uns um den Service des Pools, die Teichreinigung (was außerhalb des Roboters noch nötig ist), die Düngung im Garten und helfen auch so immer mal mit“, ergänzt Carmen Eyßer.

DAS ERGEBNIS

Der zentrale Punkt des Projektes ist natürlich der ganzjährig nutzbare, detail-

reiche Pool. Er verfügt über verschiedene Quellsteine, einen kleinen Wasserfall sowie eine Gegenstromanlage. Der Flachwasserbereich lässt sich vom Tiefwasser trennen, sodass ihn auch Kinder gefahrlos nutzen können.

Eine Halbrund-Sitzbank, ein Grillplatz, die zwei in den Hang gebauten Gewölbekeller sowie mehrere Treppenanlagen und Trockenmauern aus Naturstein erzeugen ein spannungsgeladenes Gartenbild. „Verschiedenste Naturmaterialien, geschwungene Formen und ganzjährig üppige Pflanzflächen spiegeln die gesammelten Urlaubseindrücke der Bauherren im sächsischen Zuhause wider“, so hieß es während der feierlichen Ehrung in der Laudatio auf das Unternehmen Eyßer. Und weiter: „Die Herausforderung für den Landschaftsgärtner bestand unter anderem darin, die vielgestaltigen Nutzungswünsche unterschiedlicher Altersgruppen von Bauherrnseite als auch von Seiten der Mietparteien zufriedenstellend umzusetzen“. Neben der hohen Fachkompetenz in der Ausführung der Arbeiten würdigte die Jury deshalb auch die enorme Flexibilität des Galabau-Unternehmens.

Der „Preis des sächsischen Garten- und Landschaftsbaus“ wird im Wechsel mit dem Wettbewerb „Gärten in der Stadt“ vom Unternehmerverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen ausgelobt und vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie gefördert. 🌱



Nach insgesamt 13 Monaten war alles fertig – das wurde mit einem Fest aller Beteiligten entsprechend gefeiert.

Anzeige

Anzeige Aqua Technik 60x272 mm